

Satzung über eine Veränderungssperre

Die Stadt Finsterwalde erlässt aufgrund der §§ 14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414); zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) und § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/01 [Nr. 19] S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 13. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 16] folgende Satzung:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Für die Flurstücke 214/15, 214/16, 214/17, 214/18 und 226/2 (teilweise) der Flur 2 Gemarkung Finsterwalde (Sonnewalder Straße), gemäß beiliegender Karte, die Bestandteil der Satzung ist, wird eine Veränderungssperre angeordnet.

§ 2 Verbote

(1) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen nicht durchgeführt und bauliche Anlagen dürfen nicht beseitigt werden.

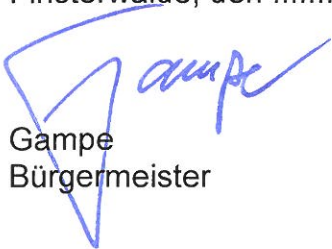
(2) Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen des Grundstückes und baulicher Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.

§ 3 In-Kraft-Treten

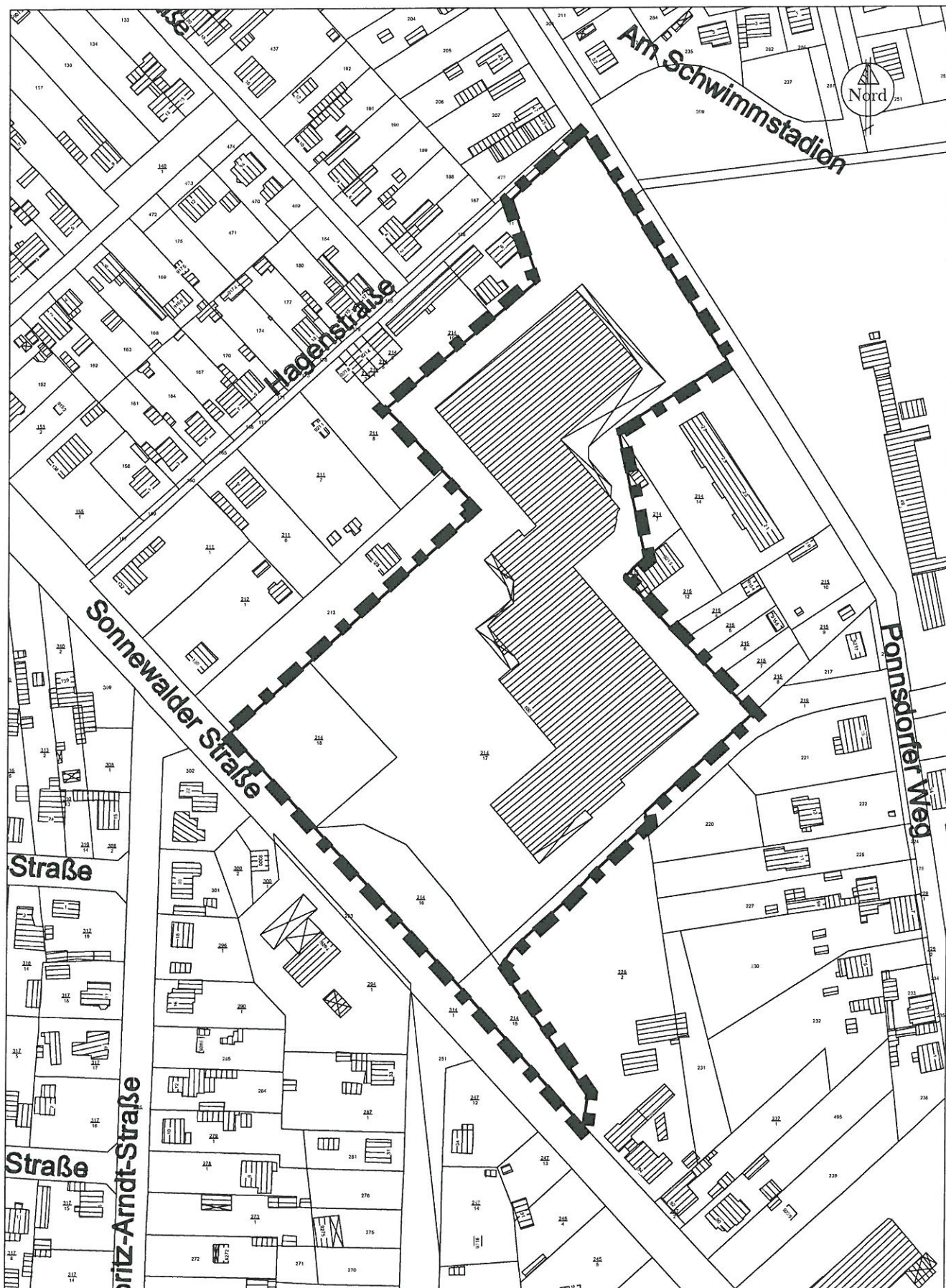
(1) Die Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde hat die Satzung am 27.06.2012 beschlossen.

Finsterwalde, den 27.06.2012


Gampe
Bürgermeister





Stadt Finsterwalde

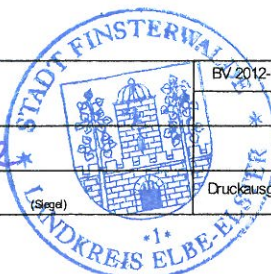
Auszug aus der Liegenschaftskarte - Rechtsinhaber: Land Brandenburg

Räumlicher Geltungsbereich Veränderungssperre

27.06.2012

Finsterwalde, den

Gampe
Gampe
Bürgermeister



BV 2012-109

Druckausgabe

16.05.2012

